



Der geschäftsführende Kreisvorstand mit Sören Voigt, Frieder Seidel, Yvonne Magwas, Tobias Kämpf und Knut Kirsten (v.r.)

CDU-Vogtland weiter auf Kurs Erfolgreiche Bilanz der Arbeit des Vorstandes

VOGTLAND: Die CDU-Vogtland kann trotz sehr stürmischer Zeiten auf erfolgreiche zwei Jahre Legislatur des Kreisvorstandes zurückschauen. In dieser Zeit wurden neben der Tagespolitik zahlreiche Projekte angegangen und erfolgreich beendet. So wurde in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Kommunalpolitik Sachsen ein Nachwuchsförderprogramm durchgeführt. Dabei wurden in vier Ver-

anstaltungen in Reichenbach, Muldenberg, Treuen und Plauen junge, politisch interessierte Menschen mit Themen der Landes- und Kommunalpolitik vertraut gemacht und auf Aufgaben als spätere Mandatsträger auf kommunaler Ebene vorbereitet. An dem Programm nahmen knapp 20 Personen teil.

Am 24.09.2017 fand die Bundestagswahl statt. Die CDU-Vogtland stand dabei vor der Herausforderung, das von Robert Hochbaum über viele Jahre errungene Direktmandat mit der neuen Kandidatin, Yvonne Magwas, zu verteidigen. Trotz einer auch infolge der Flüchtlingskrise angespannten politischen Stimmung gelang es mit großem Einsatz des gesamten Kreisverbandes, das Direktmandat mit Yvonne Magwas trotz Stimmenverlusten erneut zu erringen. Im Bundestagswahlkampf wurden vom „Team Magwas“ auch neue Wahlkampf-Formen, wie der moderne Tür-zu-Tür-Wahlkampf, erfolgreich umgesetzt. Damit ist es gelungen, dass Magwas vom Listenmandat, das sie seit 2014 inne hatte, ins Direktmandat wechseln konnte und das Vogtland weiterhin in der ersten Reihe im Berliner Reichstag vertreten ist.

Zum Neujahrsempfang der CDU-Vogtland im Jahr 2017 verkündete der Kreisvorsitzende, Sören Voigt, eine wahre Themenoffensive. Müll, Kultur und Wirtschaftsförderung waren nur einige Punkte, die von der CDU-Vogtland angegangen werden sollten. Zum Thema Kultur im Vogtland rief er eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Prof. Dr. Kowalczick (Plauen) und Knut Kirsten (Auerbach) ins Leben. Ende 2017 legte die Arbeitsgruppe ein Papier zur Entwicklung der Kultur im Vogtland vor. Kernpunkte waren dabei die Struktur des Kulturraums in der jetzigen Form beizubehalten, eine deutlich stärkere Förderung der Musikschulen im Vogtland, die Kultur GmbH weiterzuentwickeln und das Theater in Plauen dauerhaft zu erhalten sowie die Orchesterlandschaft auf die Herausforderungen der Zukunft vorzubereiten. Nun wird es die Aufgabe sein, die Positionen in politisches Handeln umzusetzen.

Auch das Thema Müll sollte und ist offensiv angegangen worden. Die CDU-Vogtland tritt seit jeher für verursachergerechte Gebühren und Gebührenstabilität ein. Trotz einiger gegenteiliger Auffassungen vertrat die CDU die nunmehr ab 01.01.2019 in Kraft tretende Müllentsorgungssatzung und deren Gebühren. Damit werden gesetzliche Vorgaben, wie die Biotonne, umgesetzt und im gesamten Vogtland gilt, wer weniger Müll verursacht, zahlt auch weniger.

2017 war auch landespolitisch ein bewegtes Jahr, welches auch Auswirkungen auf den Kreisverband Vogtland hatte. Nach dem überraschenden Rücktritt von Stanislaw Tillich vom Amt des Ministerpräsidenten und der Übernahme durch Michael Kretschmer war dieser auch gleich Gast des Kreisparteitages 2017 in Bad Els-

... Fortsetzung auf Seite 3



Jahresemfang der MIT-Sachsen erstmals im Vogtland

TREUEN: Am 17. August fand in den Räumen von Goldbeck GmbH in Treuen der 15. Jahresempfang der MIT-Sachsen statt. Erstmals machte die MIT mit der Veranstaltung Station außerhalb der Landeshauptstadt. Über 270 Unternehmer und Gäste aus dem gesamten Freistaat kamen auf Einladung des MIT Kreisvorsitzenden Frieder Seidel ins Vogtland. Darunter auch Sachsens Ministerpräsi-

dent Michael Kretschmer und der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Frank Kupfer.

Im inhaltlichen Teil machte u.a. der Landesvorsitzende der MIT, Dr. Markus Reichel, seinen Unmut über neue bürokratische Hemmnisse für die Wirtschaft, wie DSGVO und Arbeitszeitgesetz Luft. Er sagte: „Wohlstand für Alle“ funktioniert nur, wenn das „Geld erst verdient worden ist, bevor es ausgegeben wird“.

Ministerpräsident Michael Kretschmer begeisterte mit seiner unkomplizierten Art und seiner nachdenklichen Rede. Die Problematik mit dem Vergabegesetz ist aktuell Thema in der Staatskanzlei, wie überhaupt das gesamte Thema Entbürokratisierung in Sachsen massiv vorangetrieben wird. Er sprach auch den Breitbandausbau an. Wichtig sei das Lernen voneinander und das Reden miteinander, damit Sachsen auch in der Zukunft stark ist, so Kretschmer. (von Knut Kirsten, Pressesprecher CDU-Vogtland)

Inhalt

Seite 1

CDU-Vogtland weiter auf Kurs
Jahresemfang der MIT-Sachsen

Seite 2

Aus dem Sächsischen Landtag, dem Deutschen Bundestag und dem Europaparlament

Seite 3

Aus den Orts- und Stadtverbänden der CDU-Vogtland

Seite 4

Sicherheit hat oberste Priorität
Geburtstage, Jubiläen und Termine

Auch auf **facebook:**

cdu-vogtland



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der CDU-Vogtland,*

nun sind schon wieder zwei Jahre Legislatur des Kreisvorstandes vergangen. Es waren bewegte Zeiten mit Höhen und Tiefen. Sachsen hat den Ministerpräsidenten gewechselt und eine um fast eine Generation jüngere Regierung bekommen. Die hat ein mächtiges Tempo vorgelegt und Probleme gelöst, von deren Existenz früher keiner gesprochen hat. Weiter so!

Und auch im Kreisverband Vogtland hat sich vieles auch ohne neue Köpfe bewegt. Wir haben ein Stück weit zu alter Diskussionskultur zurück gefunden, wir kommen mehr mit den Menschen vor Ort ins Gespräch und versuchen uns stärker der Probleme anzunehmen. Somit wäre eigentlich alles gut. Ist aber leider nicht so. Das drängendste Problem, auch wenn es vielerorts nur gefühlt ist, ist die Frage der ungelösten Migration. Und insoweit hat der Bundesinnenminister Recht, dass die Mutter vieler Ängste und Sorgen der Menschen in Sachsen und auch im Vogtland die Flüchtlingsfrage ist. Sachsen hat darauf Antworten gefunden, auch wenn diese im Kanzlerinnenamt nicht gern gehört werden. Aber wenn es uns nicht gelingt, die Frage der Flüchtlingspolitik von den vielen Fragen der Zukunft unseres Freistaates zu trennen und die den Menschen glaubhaft zu erklären, dann werden wir im kommenden Jahr unser „blaues Wunder“ erleben. Soweit darf es nicht kommen. Deshalb sind alle gefragt, im Wahlkampf wieder zu vermitteln, wer Kretschmer und den neuen Politikansatz will, muss auch CDU wählen!

Ihr Knut Kirsten, Pressesprecher

Aktuelles aus dem Sächsischen Landtag



Andreas Heinz, MdL

DRESDEN: Ende Mai hat die sächsische Staatsregierung Spitzengespräche mit den Präsidenten des Sächsischen Städte- und Gemeindetages und des Sächsischen Landkreistages zu wichtigen politischen Themen geführt, deren Ergebnisse nun in den kommenden Regierungsentwurf zum Kommunalen Finanzausgleich aufgenommen werden. Zum einen ging es um den seit vielen Jahren bewährten sächsischen Kommunale Finanzausgleich (KFA), der mit jeder neuen Haushaltsperiode fortzuentwickeln und an neue Herausforderungen anzupassen ist. So hat z. B. die Neuordnung der Bund-Länder-Finanzbeziehungen ab 2020 erhebliche Auswirkungen auf den KFA.

Auf der Basis der Mai-Steuerschätzung 2018 kann im Jahr 2020 der Freistaat Sachsen über 111 Mio. Euro an rein strukturellen Mehreinnahmen verfügen. Die Kommunen erhalten einen Betrag von 108 Mio. Euro in 2020, der in den Folgejahren dynamisch anwächst. Auch für investive Zwecke werden dem Finanzausgleichsgesetz jährlich zusätzlich 75 Mio. Euro bereitgestellt.

Im Doppelhaushalt 2019/2020 stehen den Kommunen die Einnahmen aus Steuern und Zuweisungen in Höhe von 7,1 Mrd. Euro (2019) und 7,5 Mrd. Euro (2020) zur Verfügung. Die zur freien Verwendung stehenden allgemeinen Deckungsmittel sollen von 6,3 Mrd. Euro (2018) auf 6,6 Mrd. Euro (2019) und 6,9 Mrd. Euro (2020) ansteigen. So wird die kommunale Selbstverwaltung noch einmal deutlich gestärkt – ein Plus von 9 % bzw. 580 Mio. Euro über beide Jahre. Wichtiger Punkt war auch die Förderung des kommunalen Straßenbaus, hier soll vereinfacht und damit der Verwaltungsaufwand der Kommunen reduziert werden. Ab 2020 wird deshalb das FAG mit einer investiven kommunalen Straßenbaupauschale in Höhe von 60 Mio. Euro ausgestattet. Für den Breitbandausbau werden den Kommunen für ihren Eigenanteil im Jahr 2019 54,5 Mio. Euro im Rahmen des FAG bereitgestellt. Diese Mittel sollen die Übernahme des kommunalen Eigenanteils beim Breitbandausbau durch den Freistaat ermöglichen.

Mit den Bedarfszuweisungen in Höhe von jeweils 5 Mio. Euro für die Jahre 2019 und 2020 werden die Gemeinden bei der Pflege der Gewässer 2. Ordnung unterstützt, der Freistaat ergänzt zusätzliche 5 Mio. EUR pro Jahr für diese Aufgaben aus dem Staatshaushalt. Wenn es darum geht, Nachwuchs für die Kommunalverwaltung zu gewinnen, bedarf es einer Änderung der Gebührenpolitik. So werden die Benutzungsgebühren der Fachhochschule Meißen für die Ausbildung kommunaler Nachwuchskräfte ab 2019 für die kreisangehörigen Gemeinden vollständig, für die kreisfreien Städte und Landkreise zur Hälfte vom Land übernommen.

Nicht zuletzt ist es dem Freistaat wichtig, den Bereich der Kinderbetreuung zu stärken und zu unterstützen. Ab 1. Juli 2019 wird sich das Land finanziell stärker an den gestiegenen Betriebskosten der Kinderbetreuung beteiligen und die Kommunen entlastet. Der Landeszuschuss wird um 300 EUR auf 2.755 EUR pro 9-Stunden-Kind und Jahr erhöht. Diese und weitere Ergebnisse aus dem Spitzengespräch werden zusammen mit dem Entwurf des Doppelhaushaltes 2019/2020 und dem Entwurf des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in den Haushaltsberatungen der kommenden Monate intensiv diskutiert und im Dezember-Plenum des Sächsischen Landtages verabschiedet. (von Andreas Heinz, MdL)

Die gar nicht so neue Datenschutzgrundverordnung

BRÜSSEL: Seit dem 25. Mai 2018 gilt die Datenschutz-Grundverordnung in der EU. Es ist auch im Interesse von Verbrauchern und Unternehmen, Kundendaten zu strukturieren und zu schützen. Das ist Rechtssicherheit im Zeitalter der Digitalisierung; dies europaweit zu regeln, ist genauso effizient wie erforderlich. Daher gelten die neuen Datenschutzanforderungen für alle, die mit Daten europäischer Bürger arbeiten, also auch für Facebook, Google und Unternehmen wie Cambridge Analytica.

Es entstand in der Öffentlichkeit der Eindruck, dass die DSGVO von Brüssel durchgedrückt wurde. Dagegen spricht, dass dieses europäische Gesetz über Jahre beraten, danach beschlossen und mit einer 2-jährigen Übergangsfrist versehen wurde, die im Mai endete. Es bleibt für mich unerklärlich, warum von den deutschen Behörden diese Frist nicht genutzt wurde. Gerade diese 2 Jahre waren als Denk- und Realisierungsphase für eine unbürokratische, unternehmensfreundliche und gesetzeskonforme Anwendung gedacht.

Ich sage es Ihnen an dieser Stelle ganz offen. Von einer gut strukturierten öffentlichen Verwaltung erwarte ich mehr, als fünf Minuten vor der Angst mit teilweise gegensätzlichen Anwendungsempfehlungen Vereine und Kleinunternehmen zu verunsichern. In den Medien kursieren in Zusammenhang mit der Anwendbarkeit der DSGVO viele Meldungen, wonach insbesondere Klein- und mittelständische Unternehmen oder auch Vereine mit einem unverhältnismäßigen bürokratischen Aufwand belastet werden. Die DSGVO mit ihren überzogenen Vorgaben einerseits und den drohenden Sanktionen andererseits wird als großes Risiko für den Fortbestand der Unternehmen dargestellt.

Kleine Handwerksbetriebe und Start-Ups, die die Daten ihrer Kunden nur für eigene Geschäftszwecke nutzen (Rechnung, Mahnung, Geburtstagschreiben, Werbung etc.) und nicht an jemand anderen weitergeben, benötigen keine Datenschutzfolgeabschätzung, keinen Datenschutzbeauftragten und auch kein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten. Ob ein Unternehmen zur Benennung eines Datenschutzbeauftragten verpflichtet ist, hängt nicht von der Gesamtzahl der Mitarbeiter ab, sondern von der Mitarbeiterzahl, die z. B. mittels PC, personenbezogene Daten verarbeiten.

Von der Bundesregierung erwarte ich, dass wir dem österreichischen Vorschlag folgen, dass grundsätzlich der 1. Fehler bei der Anwendung der DSGVO sanktionsfrei bleibt. (von Dr. Peter Jahr, MdEP)

Sommertour 2018

Magwas auf Marktplätzen unterwegs

VOGTLAND: Mitte August war es so weit: bei wirklich sonnig-heißem Wetter war ich gemeinsam mit meinem Team auf Sommertour. An den Informationsständen auf den Wochenmärkten der Region und bei Haustürbesuchen in mehreren Ortschaften sind wir mit vielen Vogtländerinnen und Vogtländern ins Gespräch gekommen.



Team Magwas im Einsatz beim Tür-zu-Tür-Wahlkampf, v.l.: Paul Schäfer, Nicole Weber, Lennart Schorch, Yvonne Magwas MdB, Marcus Fritsch, Jürgen Lenk

Dies war eine gute Gelegenheit, nach den ersten Monaten der neuen Bundesregierung eine erste Zwischenbilanz zu ziehen. Einen eigens dafür angefertigten Flyer mit kompakten Informationen zu den angesprochenen Themen haben etliche Interessierte gerne entgegengenommen. Inhaltlich wurde viel erreicht seit dem Arbeitsbeginn der neuen Regierung Mitte März - das kann sich sehen lassen. Dafür gab es viel positive Resonanz in den Gesprächen der letzten Wochen, wir konnten den Menschen zahlreiche Fragen beantworten und auch Missverständnisse ausräumen.

Zu einigen Themen gab es, teilweise zu Recht, auch kritische Meinungen. Wir machen Politik für die Menschen in der Region, da ist es wichtig zu wissen, wo der Schuh drückt.

Für die Vertiefung und Klärung von Problemen habe ich meine Bürgersprechstunden angeboten. Dies wurde gut angenommen.

Lassen auch Sie uns im Gespräch bleiben!

Herzlichen Dank an mein "Team Magwas", an Marcus Fritsch unseren Kreisgeschäftsführer und die Helfer aus den einzelnen Ortsgruppen, die mich auf meiner diesjährigen Sommertour tatkräftig unterstützt haben. (von Yvonne Magwas, MdB und stv. Vorsitzende der CDU-Vogtland)

Hinweis der Redaktion:

Ihre Beiträge können Sie uns gern unter info@cdu-vogtland.de im Word- oder Page-Format (Mac) zur Veröffentlichung senden. Sofern Sie Fotos mit schicken möchten, bitten wir diese ausschließlich im jpg-Format und einer Dateigröße nicht unter 1 MB zu mailen.

Impressum: Herausgeber: CDU Kreisverband Vogtland, Rädelsstraße 2, 08523 Plauen, Telefon 03741 22 44 20, Fax 03741 22 74 71, eMail: info@cdu-vogtland.de, Internet: www.cdu-vogtland.de; Chefredaktion: Knut Kirsten; Redaktion: Sören Voigt; Fotos: CDU-Vogtland, CDU-Landtagsfraktion, CDU-Pausa, Mehlteuer-Mühltröff, CDU-Plauen, privat; Layout & Satz: Knut Kirsten; Druck: conception SEIDEL OHG Muldenhammer; Auflage: 750; Redaktionsschluss: 21.09.2018, Layoutversion: 4.1.0

Sommerfest des CDU-Stadtverbandes Pausa-Mehlteuer-Mühltruff



Heidi Zimmermann (Vorsitzende des Stadtverbandes) mit Pausas Bürgermeister Johnny Ansorge

PAUSA: Trotz des kühlen Wetters und des Fußball WM-Spieles Deutschland gegen Schweden, kamen 35 CDU-Mitglieder mit Ihren Partnern am Samstag, dem 23. Juni 2018, ins schöne Dorfgemeinschaftshaus nach Unterreichenau.

Unsere Vorsitzende Heidi Zimmermann hieß alle Gäste aufs herzlichste willkommen.

Wie bereits schon in den Jahren zuvor, wurden wir vom Fleischermeister Franz aus Thierbach wieder kulinarisch verwöhnt. Deftiges Spanferkel mit Sauerkraut aber auch Grillkäse und andere Grillspezialitäten wurden von ihm und seinem Team serviert. Ergänzt wurde das Ganze mit hausgemachten Salaten und einem Dessert, das die Mit-

glieder mitbrachten. Schnell fühlten sich alle Gäste wohl und viele gute Gespräche entwickelten sich. Zu späterer Stunde stieß auch unser Bürgermeister Jonny Ansorge dazu, der erst noch einen wichtigen Termin in Mühltruff wahrnahm. Draußen auf dem Sportplatz stand eine große Feuerschale und so machten einige Männer Feuer und genossen die Unterhaltung draußen. Das CDU Sommerfest endete erst spät in der Nacht, weil alle auch noch gespannt auf Mitternacht warteten, um mit einem Geburtstagskind auf das neue Lebensjahr anzustoßen.

Wie immer war das Sommerfest eine gelungene Veranstaltung, die alle Gäste und die Organisatoren sehr genossen haben. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Fleischermeister Franz und seinem Team aus Thierbach, Silvia Winkler vom Gasthaus „Zur Guten Quelle“ aus Langenbach für die Getränkeversorgung und Herrn Joachim Chemnitz für die Bereitstellung der Feuerschale und dem Holz. (von Katharina Nicolai, CDU-Stadtverband Pausa-Mehlteuer-Mühltruff)

... Fortsetzung von Seite 1

ter. Durch die Aktualität der Ereignisse wurden dort aus 70 geplanten Gästen gleich 150, die gespannt auf die Rede des neuen Ministerpräsidenten und designierten Landesvorsitzenden waren. Kretschmer machte deutlich, was er mit „verstanden“ meinte und wie er einen wahrnehmbaren Politikwechsel in Sachsen angehen möchte. Der Parteitag in Bad Elster wird aber nicht nur durch die Teilnehmerzahl in die Geschichte eingehen, sondern auch durch eine überaus offene, kontroverse und konstitutive Aussprache. Unter dem Motto „Dialog“ wurden in den vergangenen zwei Jahren zahlreiche Veranstaltungen durchgeführt. Auch vor strittigen Themen, wie „soll die CDU wieder in eine GroKo gehen“, wurde nicht Halt gemacht und dies auf einer Gesamtmitgliederversammlung in Auerbach offen debattiert. Das Meinungsbild war dabei sehr vielfältig.

Traditionelle Veranstaltungen, wie die Seniorenweihnachtsfeier im Jahr 2016 in Wernitzgrün und 2017 in Zwota wurden wieder erfolgreich durchgeführt. Auch der Kreisverband und seine Orts- und Stadtverbände haben sich weiterentwickelt. Im vergangenen Jahr haben sich die Ortsverbände von Pöhl und Treuen zusammengeschlossen. Ebenso haben sich die bis dahin noch einzelnen Verbände im Gebiet der Gemeinde Muldenhammer zur CDU-Muldenhammer vereint. Damit wurde die personelle Stärke in den beiden Verbänden erhöht und für die Zukunft gestaltet. In den Reihen der Senioren-Union Vogtland gab es ebenfalls personelle Veränderungen. Nach vielen Jahre der erfolgreichen Arbeit als Vorsitzender gab Dieter Schmidt gesundheitsbedingt das Amt ab und der Treuener Peter Plohmann übernahm den Kreisverband. Auch die Frauen-Union Vogtland hat eine Veränderung an der Spitze erfahren. Mit Janine Hager übernahm hier das Amt der stv. Kreisvorsitzenden eine junge Frau aus Falkenstein.

Auch für die künftigen Herausforderungen der vogtländischen CDU wurden im Kreisverband die Weichen gestellt. Mit der Eröffnung des Kommunal- und Landtagswahlkampfes 2019 wird sich die CDU-Vogtland eine neue Außendarstellung geben. Dazu gehören eine neue Internetseite, Auftritt in sozialen Netzwerken und Printdarstellung. Das Gesamtkonzept wird auf Basis der Erscheinungslinie des Landesverbandes mit einer vogtländischen Agentur entwickelt. (von Knut Kirsten, Pressesprecher der CDU-Vogtland)

Arbeitsgruppen sind gestartet

PLAUEN: Der CDU-Kreisvorstand hat beschlossen, zur Vorbereitung des Wahlprogramms für die Kommunalwahlen im Mai 2019 vier thematische Arbeitsgruppen ins Leben zu rufen. Diese sollen in den Themenfeldern „Familie & Soziales“ unter Leitung von Yvonne Magwas und Tobias Kämpf, „Bildung & Kultur“ unter Leitung von Knut Kirsten, „Innere Sicherheit & Kommunalpolitik“ unter Leitung von Sören Voigt und Kerstin Schöniger und „Wirtschaft, Umwelt & Infrastruktur“ unter Leitung von Frieder Seidel bis zum Kreisparteitag Ende Oktober Positionen der CDU erarbeiten, die Ende 2018 auf bürgeroffenen Foren diskutiert werden sollen. Mit dieser Vorgehensweise soll am Ende ein Wahlprogramm öffentlich im Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern des Vogtlandes entstehen, dass die Probleme vor Ort aufnimmt.

Die ersten Treffen der Arbeitsgruppen haben stattgefunden und erste Arbeitspapiere liegen im Entwurf bereits vor. Die Orts- und Stadtverbände waren aufgerufen auch aus ihren Reihen Mitglieder in die AG zu entsenden. So sind neben Vertretern aus dem Kreisvorstand auch sachkundige Mitglieder der Ortsgruppen in die Arbeit eingebunden.

Nach den öffentlichen Foren sollen die Positionspapiere noch einmal überarbeitet und zu einem Wahlprogramm zusammengefasst werden. Für den Kommunalwahlkampf ist geplant, daraus prägnante Themen herauszunehmen und zu Kernaussagen aufzubereiten. (von Knut Kirsten, Pressesprecher CDU-Vogtland)

CDU Plauen begeht Sommerfest

PLAUEN: Das Sommerfest des CDU-Stadtverbandes Plauen fand in diesem Jahr in den ehrwürdigen Mauern des Komturhofes unterhalb der Johanniskirche statt. Weit über 100 Mitglieder, Sponsoren und Gäste waren gekommen, um einen kurzweiligen Abend zu erleben. Natürlich wurden dabei auch die Städtepartnerschaften mit Hof und Siegen gepflegt. Kleine Delegationen waren gekommen. So konnten der Oberbürgermeister der Stadt Hof Dr. Harald Fichtner, der nordrheinwestfälische Landtagsabgeordnete Jens Kamieth, der Fraktionsvorsitzende der Siegener Stadtratsfraktion Rüdiger Heupel sowie Stadt- und Kreisräte aus beiden Partnerstädten herzlich begrüßt werden. Eine kleine musikalische Einstimmung und eine Kostprobe ihres Könnens lieferten die jungen Musiker des Vogtlandkonservatoriums. Auch gab der Fraktionsvorsitzende Jörg Schmidt einen kurzen Ausblick auf die bevorstehenden Aufgaben in den kommenden Monaten.



Vertreter der CDU-Plauen mit Hofs Oberbürgermeister Dr. Harald Fichtner und Yvonne Magwas, MdB

Ein besonderer Dank gilt den Sponsoren, die diese Veranstaltung der gelebten Städtepartnerschaft und der guten Gespräche ermöglicht haben. (von Frank Heidan, MdL)

FU auf dem Lindwurmpfad

Das Sommerfest der Frauenunion der vogtländischen CDU – eine kleine Wanderung mit anschließendem gemütlichem Beisammensein – ist schon seit vielen Jahren zu einer schönen Tradition geworden. Und so traf man sich in diesem Jahr am Freitag, dem 29. Juni, auf dem Parkplatz an der Kürbitzer Steinbrücke, um ein Stück entlang des Lindwurmpfades zu wandern und bei bestem Sommerwetter die idyllische Landschaft zu genießen. Trotz des zeitgleich stattfindenden Sommerfestes der sächsischen CDU im Schlosspark Moritzburg war das Interesse recht groß, und die meisten waren in Begleitung ihrer Ehepartner gekommen, die sich in dieser familiären Runde ebenfalls recht wohl fühlten.

Nachdem man sich bergauf und bergab auf dem Lindwurmpfad den nötigen Appetit und vor allem Durst geholt hatte, ging es zur Einkehr in den Biergarten der Gaststätte „Zum Grünen Thal“. Hier haben wir im Schatten der alten Kastanien bei kühlen Getränken und leckeren Schmankerln aus der hauseigenen Fleischerei der Gebrüder Zschäck diesen schönen Sommertag ausklingen lassen. Doch bis zur Heimfahrt gab es noch viele nette, anregende Gespräche und manch lustige Episode wurde zum Besten gegeben.

27. Oktober 2018 09:30 Uhr Kreisparteitag der CDU-Vogtland mit Neuwahl des Vorstandes und Nominierung der Landtagskandidaten Ratskeller-Saal in Rodewisch
Gast: Prof. Dr. Roland Wöllner, Staatsminister des Inneren im Freistaat Sachsen
01. Dezember 2018 10:00 Uhr Landesparteitag der Sächsischen Union in Leipzig
01. Februar 2019 17:00 Uhr Nominierungsparteitag für die Kandidaten für die Wahlen zum Kreistag des Vogtlandkreises in Reichenbach

Wir gratulieren unseren Mitgliedern, die zwischen Juli und September Geburtstag feierten

zum 50. Geburtstag

Uwe Anlauff, Reichenbach
Heiko Trommer, Ellefeld
André Lupprian, Treuen
Mandy Hochbaum, Falkenstein

zum 55. Geburtstag

Detlef Lewinsky, Berlin
Thomas Baumgärtel, Zaulsdorf

zum 60. Geburtstag

Andreas Ölsner, Pausa-Mühltruff OT Ranspach
Udo Wohlgenuth, Ellefeld
Bernd Meisel, Schöneck

zum 65. Geburtstag

Helmut Wolfram, Bad Brambach
Burkhard Weck, Treuen OT Buch
Ulrich Riemer, Neuensalz
Hartwig König, Bad Elster

zum 70. Geburtstag

Helmut Jorschick, Markneukirchen
Martin Berger, Plauen
Hans-Dieter Viereck, Oelsnitz

Dieter Weißflog, Plauen zum 71.
Jürgen Ihle, Neumark zum 71.
Gabriele Kress, Klingenthal zum 72.
Gert Naumann, Bobenuekirchen zum 72.
Wolfgang Hüttel, Falkenstein zum 72.
Helmut Steiner, Plauen zum 72.
Wilfried Weis, Plauen zum 72.
Harald Schönrich, Werda zum 73.
Renate Knorr, Plauen zum 73.
Ernst Süßdorf, Adorf OT Freiberg zum 73.
Norbert Wichert, Plauen zum 73.
Gerhard Schleif, Pausa-Mühltruff OT Ebgr. zum 73.
Reiner Weiße, Netzschkau zum 74.
Bernd Schenker, Auerbach OT Reumtengr. zum 74.

zum 75. Geburtstag

Uwe Buhrmann, Pausa-Mühltruff
Helmut Schernat, Plauen
Ulrich Woog, Steinberg
Ulrich Albert, Pöhl OT Jocketa
Ann. Katrin Matussek, Reichenbach

Friedrich Görner, Auerach OT Reumtengr. zum 76.
Erika Roßberg, Steinberg zum 76.
Dr. Hannelore Walther, Bad Elster zum 76.
Christine Dostmann, Plauen zum 76.
Uwe Härtel, Oberheinsdorf zum 77.
Christa Süß, Plauen zum 77.
Hansgünter Fleischer, Plauen zum 77.

Brigitta Götz, Plauen zum 78.
Prof. Dr. Wolfgang Sandner, Grünbach zum 78.
Christine Dölz, Buchwald zum 78.
Klaus Trommer, Ellefeld zum 79.
Johannes Wohlfahrt, Pausa-Mühltruff zum 79.

zum 80. Geburtstag

Günter Pfau, Falkenstein
Bernd Suhr, Reichenbach OT Rotschau
Christa Kanz, Pausa-Mühltruff
Siegfried Schädlich, Auerbach
Erhard Dölz, Buchwald
Herbert Heinz, Plauen OT Jößnitz

Lothar Pietzsch, Reichenbach zum 81.
Klaus Mann, Falkenstein zum 81.
Irmgard Albert, Pausa-Mühltruff zum 81.
Dieter Wurzbacher, Plauen zum 82.
Günter Schlosser, Zwota zum 82.
Erika Andrä, Pausa-Mühltruff OT Langenb. zum 83.

zum 85. Geburtstag

Werner Bauer, Reichenbach
Friedrich Georgi, Falkenstein zum 87.
Albert Wunderlich, Oelsnitz zum 88.
Gerhard Ploetner, Markneukirchen zum 89.

zum 90. Geburtstag

Lotte Felsch, Steinberg
Marianne Trommer, Auerbach zum 92.
Karl-Hermann Schuster, Reichenbach zum 93.

Wir gratulieren zu 40 Jahren
Mitgliedschaft in der CDU

Annerose Georgi, Neumark

zu 50 Jahren Mitgliedschaft

**Volker Weigel, Weischlitz
Günter Glaß, Adorf**

zu 55 Jahren Mitgliedschaft

Manfred Dostmann, Plauen

zu 60 Jahren Mitgliedschaft

Heinz Kropp, Muldenhammer



Sören Voigt, MdL
Mitglied im Innenausschuss des Sächsischen Landtages

Freiheit und Sicherheit der Bürger haben für uns oberste Priorität!

In der letzten Ausgabe habe ich über die Vereinbarung von Freistaat und Bund berichtet, in Sachen „Sicherheit und Ordnung“ noch enger zusammenzuarbeiten. Wie wichtig es ist, unseren sächsischen Polizistinnen und Polizisten in schwierigen Lagen zuverlässig zur Seite zu stehen, wurde vor dem Hintergrund der Situation in Chemnitz in den vergangenen Wochen deutlich.

Durch die schnelle und gute Arbeit der Polizei konnten Tatverdächtige festgenommen werden, die Ermittlungen laufen und ich habe volles Vertrauen in unseren Rechtsstaat und unsere Justiz, dass die schreckliche Tat aufgeklärt und die Täter einem gerechten Urteil unterworfen werden. Eindruck hinterlassen haben aber auch die Ereignisse nach der schrecklichen Tat. Da sind die einen, die wirklich trauern, Anteilnahme zeigen und mit Sorge auf ihre Stadt und unser Land schauen. Da sind auch die, die mit nachvollziehbarer Wut, auf die Straße gehen und ihr Missfallen über das Geschehene zum Ausdruck bringen. Das ist ihr gutes Recht.

Ich vertraue unseren Ermittlungsbehörden auch, wenn es darum geht, konsequent gegen Demokratiefeinde vorzugehen. Die rechten und die linken Extremisten, die aus anderen Teilen Deutschlands nach Chemnitz gekommen sind, die das Verbrechen ganz bewusst und perfide für ihre Ideologien ausnutzen. All denjenigen, die sich nicht auf dem Boden unseres Grundgesetzes bewegen, müssen wir als Gesellschaft gemeinsam konsequent entgegenreten. Auch mit Blick auf den Polizeieinsatz am 16. August 2018 auf dem Postplatz in Plauen bei welchem zwei Beamte leicht verletzt wurden, sage ich ganz deutlich: Für uns haben die Freiheit und die Sicherheit der Bürger des Freistaates oberste Priorität! Angriffe auf Sicherheitskräfte lehnen wir entschieden ab. Wir erwarten, dass alle unser Recht und unsere Gesetze einhalten und unsere Wertvorstellungen akzeptieren!

Aktuell arbeiten wir im Landtag daran, ein modernes Polizeigesetz zu erlassen. Als Innenpolitiker setze ich mich besonders dafür ein, dass auch im Freistaat die sogenannten „Bodycams“ genutzt werden dürfen. Meiner Meinung nach wäre durch deren Einsatz eine Situation wie auf dem Postplatz vermeidbar gewesen. Die Kameras führen zu einer Deeskalation auf beiden Seiten, und dies halte ich für politisch dringend geboten und erwarte, dass die SPD dem zustimmt! Es geht um den Schutz unserer Polizistinnen und Polizisten und damit auch um den Schutz des Rechtsstaates! (von Sören Voigt, MdL)